

Gerd Simon

unter Mitwirkung von Anastasia Antipova, Ulrich Schermaul und Philipp Wallascheck

Chronologie Bremer, Otto

(*22. Nov 1862)

Einleitung

Zur vorherigen Lektüre empfohlen wird die Website mit Bremers sprachpolitischem Zentraltext:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/bremer.pdf>

Den Gesamtplan zum Europagedanken findet man unter:

http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Euro_Gesamtpl.html

Hier die Einzelbelege im Kontext der Biografie Bremers und der frühen deutschen Sprachpolitik.

Tübingen April 2012

Gerd Simon

P.S. Die Erstfassung dieser Chronologie entstand schon in den 80er Jahren. G.S.

Abkürzungen

(Die sechsstelligen Nummern zu Beginn der Zelle >Schriftstück< verweist auf bei mir vorliegende Digitalisate.
Noch unvollständig!)

∞	verheiratet mit
ahd	althochdeutsch
allg	allgemein
AO	Anordnung
ao Prof	außerordentlicher Professor
BA	Bundesarchiv
BDC	Berlin Document Center (heute im Bundesarchiv)
DNVP	Deutschnationale Volkspartei

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

DOmV	Deutscher Ostmarken-Verein
DS	Denkschrift
dt	deutsch
E_{Zusatz}	Exzerpt, d.h. im GIFT-Archiv in der Form eines Exzerpts auf Grund einer Autopsie vorhanden <small>Fundort im GIFT-Archiv</small>
F	Findmittel-Hinweis
Fak	Fakultät
got	gotisch
Hg	Herausgeber / herausgegeben
K_{Zusatz}	Kopie, d.h. im GIFT-Archiv in der Form einer Kopie vorhanden <small>Fundort im GIFT-Archiv</small>
Korrbl	Korrespondenzblatt [Verzeichnis der ein- + ausgegangenen Briefe mit Regesten]
Kü	Kürschners Gelehrtenkalender
LA	Lehrauftrag
L[ehr]V[anst]	Lehrveranstaltung
Lit	Literatur
Llf	Lebenslauf
M	Mutter
MA	Magisterarbeit
mhd	mittelhochdeutsch
Min(i)	Minister(ium)
Mitgl	Mitglied(er)
nhd	neuhochdeutsch
OG	Ortsgruppe
P	Publikation, d.h. im GIFT-Archiv in der Form einer Publikation vorhanden
PA	Personalakte
Pb	Personalbogen
poln	polnisch
Promi	Propagandaministerium
REM	Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

 **nitro**^{PDF} professional

download the free trial online at nitropdf.com/professional

Rez	Rezension
SK	Semi-Kürschner
UA(H)	Universitätsarchiv (Halle)
UP	Universitätsprofessor
V	Vater / Verfasser von
v.a.	vor allem
Vbild(un)g	Volksbildung
ZA	Zeitungsartikel

Hinweis:

Um die Wiederholungen von Informationen einzugrenzen, ist auf die Prioritäten hinzuweisen, nach denen im Folgenden aus den mir bekannten Informationen ausgewählt wurde. Diese folgen den Bewertungen, die in meinem Überblick über die Informationsarten gegeben wurden:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Infoarten.pdf>

Außerdem gelten folgende Gesichtspunkte:

1. Vom beforschten Wissenschaftler stammende Informationen (auch widersprüchliche) werden – sofern verfügbar – immer berücksichtigt, auch wenn sie nicht zeitnah sind.
2. Prioritär behandelt werden auch Informationen von Institutionen und Organisationen, v. a. wenn der Wissenschaftler in ihnen eine Rolle spielte oder umgekehrt von ihnen verfolgt wurde.
3. Weiterhin bevorzugt wurden Informationen aus Zeitungen und Zeitschriften, insbesondere wenn sie durch Wissenschaftler verfasst oder – sei es durch sie selbst oder andere oder durch Institutionen oder Organisationen – induziert wurden
4. Nicht unwichtig sind auch Informationen von Zeitzeugen, hauptsächlich wenn ihre Zeugnisse zeitnah entstanden.
5. Publiziertes wird nur in Auswahl erwähnt; das gilt auch von Informationen aus der Sekundärliteratur; und zwar werden diese grundsätzlich nur genannt, wenn sie nicht oder abweichend in den unter 1-4 genannten Informationsarten vorkommen.
6. Auf Tertiär- und Quartärinformationen wird bestenfalls verwiesen.

Allgemein: Genauere und zuverlässigere, im Zweifelsfall frühere Informationen wurden bevorzugt behandelt. Eine Quellenkritik erfolgte nur sparsam.

Weitere Hinweise

In der folgenden Chronologie wird das **Datum** nach amerikanischem Muster (Jahr – Monat – Tag) angegeben. Die unter „**Inhalt**“ wiedergegebenen Regesten sind kürzeste Inhaltsangaben. Sie werden bei zentralen Publikationen weggelassen. Eingeleitet werden sie in der Regel durch Angaben zum Schriftstück bzw. bei Publikationen zum Artikel (Verfasser und eventuell über Titel, Betreff oder Empfänger des Schriftstücks. Briefe sind an der Präposition **an** zu erkennen.) Wenn in der Rubrik „**Quelle**“ etwas unterstrichen ist, handelt es sich um eine Pub-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

likation. Unterstrichen ist dann das Stichwort, unter dem man diese in den bibliographischen Nachschlagewerken in der Regel finden kann. Ist nichts unterstrichen, handelt es sich um eine Archivalie. Dann ist die Aufeinanderfolge durchgehend: Fundort (Archiv), Signatur (meist Kombination aus Buchstaben und Ziffern), Blatt (falls zu dem Zeitpunkt der Einsicht angegeben).

Noch nicht eingesehen u.a.:

Gunzenhäuser, Max: Bibliographie zur Geschichte der deutsch-polnischen Beziehungen und Grenzlandfragen. 1919-1939. Stuttgart 1942

Gunzenhäuser, Max: Bibliographie zur Nationalitätenfrage und zur Judenfrage der Republik Polen 1919-1939. Stuttgart 1941, 1943²

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
allg.	00000000	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer „...bis zur Ablehnung des Panzerkreuzers Mitgl. der DNVP. Dann Mitgl. der Vaterlandspartei. Mitgl. d. Sprachvereins u. des VDA (in beiden zeitweilig Vorsitzender der Ortsgr. Halle), des Ostmarkenvereins, früher Mitgl. des Wehrverbandes.“	BA R 21 A 10002 Bl. 1013
allg.	00000000	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer Pol. Betätigung.: „Parteilistisch gar nicht; es sei denn daß meine Vortragsreisen für die Vaterlandspartei hier anzuführen [wären]. Im Auftrag des Ministerialdirektors Althoff: Denkschrift über eine friedliche Germanisierung der Ostmark. Während des Krieges 2 mal im Osten, das erste Mal, um Vorträge in Soldatenheimen zu halten, das 2te Mal im Auftrage Ludendorffs wg. Sprachenpolitik in Litauen. Als Ergebnis: eine Denkschrift. Vor der Abstimmung in Nordschleswig war ich 2 mal dort im Auftrage des dt. Ausschusses, um durch Vorträge und persönliche Rücksprache zu wirken, mit dem Erfolge, daß ich 1920 von der Internat. Commission ausgewiesen wurde. In Halle bei der Bürgerwehr aktiv.“	BA R 21 A 10002 Bl. 1013

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
allg.	00000000	REM, Korrbibl.	BA BDC REM, PA Bremer
Friesisch	00000000	Ausländ. Mitgl. der >Friesch Genootschap van geschied-, ondheid- en taalkunde< in Leeuwarden	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2) + BA R 21 A 10002 Bl. 1013
Friesisch	00000000	Ausländ. Mitgl. d. >Selskip for Fryske taal- en skriftenkennisse< in Leeuwarden	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2) + BA R 21 A 10002 Bl. 1013
Siebenbürgen	00000000	Ehrenmitglied des >Vereins für siebenbürgische Landeskunde<	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2) + BA R 21 A 10002 Bl. 1013
Gesellsch.	00000000	Mitgliedsliste: Auswärtiges Mitgl. der >Gesellschaft f dt Philologie< Berlin	BA NS 15/292,
Siebs, Th., Friesisch	00000000	„...gebührt Bremer neben Prof. Th. Siebs das Verdienst, die wiss. Erforschung des Friesischen in Angriff genommen zu haben.“	<u>Jahrbuch des Heimatbundes Nordfriesland</u> 23, 1936, 167-8
	00000000	Stasi-Info (grüne Kartei) [nichts Wesentliches]	BAPo Präsidialkanzlei 89 / 21 Bl 318 F
Polen	18150000	Provinz Posen wieder preußisch. Nur 17% der Schulkinder regelmäßiger Unterricht. Nach Einführung der Schulpflicht dt. u. poln. Sprache gleichgestellt. „Die Frage war, daß die Ergebnisse des Schulunterrichts gleich Null waren.“ Dann konfessionelle Trennung. „... lieferte dadurch alle dt. Schüler kath. Konfession an das Polentum aus...“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 26
Polen	18310000	Clausewitz: „für Dtlld kein natürlicheren Feind ... als ein wiederhergestelltes Polen.“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 43
Polen	18340000	AO Oberpräsident Flottwell: Unterricht abwechselnd in dt. u. poln. Sprache	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
			Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 26
Polen	18420000	Erlass: Unterricht in der Sprache, die die Mehrzahl der Kinder von Haus aus sprechen. Das Dt. in Schulen mit poln. Unterrichtssprache Unterrichtsgegenstand. Ergebnis: Polonisierung der dt. Kinder	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919,26
allg.	18621122	„Von der Halleschen Universität. Prof. Dr. Otto Bremer 70 Jahre alt“: geboren	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2)
allg.	18621122	036729-30 Bremer: Lebenslauf 7. Mrz. 1921: in Stralsund geboren, Gymnasium ebda, Studium in Leipzig, Berlin u. Heidelberg	UAH PA 4915/2
allg.	18621122	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer geb. in Stralsund. Religion: evangelisch, <u>nichtarisch</u> . Vater: Sigmund (Buchhändler), Mutter: Anna David	BA R 21 A 10002 Bl. 1013
allg.	18700000	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer Michaelis 1870 – Mich. 1871 Vorschule	BA R 21 A 10002 Bl. 1013
allg.	18710000	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer Michaelis 1871 – Ostern 1881 Gymnasium Stralsund	BA R 21 A 10002 Bl. 1013
Sprachgesetze	18720331	Wilhelm I (Bismarck): Gesetz, betreffend die amtliche Geschäftssprache	<u>Reichsgesetzblatt</u> 1872, 159-160
Polen	18730000	Oberpräsidialverfügung: an alle Volksschulen Unterricht in dt. Sprache, außer in Religion. Auf Mittel- und Oberstufe aber auch in Religion dt. mit Genehmigung der Regierung.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV).

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
			Berlin 3. Nov. 1919, S. 26f
Polen	18730000	Vor 1873 hämmerte der Klerus den Polen ein „daß katholisch gleich polnisch, evangelisch gleich deutsch sei, daß ein Gebet in dt. Sprache eine Sünde sei, da der liebe Gott nur polnisch verstünde.“ Rechtsstehende Parteien zwar „Träger der Ostmarkenpolitik“, aber keine Unterstützung vom >Zentrum<.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 34f
Polen	18760828	Preußisches Amtssprachengesetz	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 31
allg.	18810328	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer Studium v.a. dt. Philologie, vgl. Sprachwiss.	BA R 21 A 10002 Bl. 1013
allg.	18810400	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer bis Ostern 1886 Studium in Leipzig, angeregt durch Fr. Zarncke, K. Brugmann u. Leskien Zwischendurch je 1 Semester in Berlin + Heidelberg	BA R 21 A 10002 Bl. 1013
Polen	18830000	Beseitigung auch des polnischen Religionsunterrichts.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 27
allg.	18850000	Promotion in Leipzig	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2)
allg.	18850000	036729-30 Bremer Llf 7. Mrz. 1921: Promotion in Leipzig	UAH PA 4915/2
	18850000	Solms, Hans-Joachim: Bremer, Otto	in: <u>IGL I</u> , 2003, 268-9 P

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
		Diss: „Das germanische ē...“ (bei Eduard Sievers)	
	18850000	Bremer, Otto: Das germanische ē.	<u>PBB</u> 11, 1885, 1-76 + 262-286
allg., Friesisch	18860000	036729-30 Bremer Llf 7. Mrz 1921: 1. Studienreise nordfries. Inseln. In den folgenden Jahren wiederholt	UAH PA 4915/2
allg.	18860000	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer seit 1886 mehrere Sprachstudien-Reisen nach Nordfriesland	BA R 21 A 10002 Bl. 1013
Ostkolonisation	18860426	Zwanzig Jahre deutscher Kulturarbeit. Tätigkeit und Aufgaben neupreußischer Kolonisation in Westpreußen und Posen [Denkschrift] Ansiedlungsgesetz, „das die innere Kolonisation großen Stils in Preußen wiederaufnahm“ 3 Maßregeln: 1. Bauernhöfe kaufen. 2. Domänen- u Forstbesitz aufkaufen. 3. Staatsmittel für Stellen in Gemeinde, Kirche u Schule. „Das Gesetz verfolgt also auf dem Wege wirtschaftlichen Vorgehens einen politischen Zweck; es stellt eine wirtschaftliche Aufgabe in den Dienst nationaler u politischer Absichten“	<u>Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft im Deutschen Reich</u> , 31, 1907, 1817-1831
Polen	18870000	Beseitigung auch der letzten polnischen Sprachreste in den Volksschulen + Lehrerbildungsanstalten	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 27
	18870000	Bremer: Einleitung zu einer amringisch-föhringischen Sprachlehre.	<u>Niederdt Jb</u> 13, 1887, 1-32 + 160 auch als Sonderdruck Norden 1888
	18880000	Solms, Hans-Joachim: Bremer, Otto Habilschrift: >Einleitung zu einer amringisch-	in: <u>IGL</u> I, 2003, 268-9 P

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
		föhringischen Sprachlehre< (bei Eduard Sievers)	
allg.	18880124	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer Habilitation in Halle	BA R 21 A 10002 Bl. 1013
allg.	18880312	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer Rigorousum	BA R 21 A 10002 Bl. 1013
allg.	18880400	036729-30 Bremer Llf. (7. Mrz. 1921): Habilitation in Halle für Dt. Spr. + Lit. Vorlesungen überdies in Phonetik, german. Altertumskunde, allg. Spr.wiss., Altnordisch, Friesisch, nddt – dt Mundarten. „... ich habe eine Lücke im Betriebe der germanistischen Studien ausgefüllt.“ (folgt Veranstaltungsverzeichnis). Ehrenmitglied zweier westfries. und einer nordfries. Gesellschaft. Auswärtiges Mitglied des >Vereins für siebenbürgisch-sächsische Landeskde<	UAH PA 4915/2
allg.	18880421	Habilitation in Halle. Antrittsvorlesung: „Inguauenones-Istvaenones-Erminones“	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2)
allg.	18890000	Professor-Titel in Halle [vgl. dazu 18980000]	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2)
Wilhelm I	18890612	Wilhelm II (Bismarck): Gesetz, betreffend die Geschäftssprache der gerichtlichen Behörden in Elsaß-Lothringen. Ergänzt und spezifiziert das Gesetz vom 31.3.1872	<u>Reichsgesetzblatt</u> No. 12, 95-96
Friesisch	18900000	„Er ist kein Friese, aber er hat seit den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts den Inseln Föhr und Amrum eine so große Anhänglichkeit bewiesen, als sei er hier beheimatet. Als junger Privatdozent der Germanistik besuchte er unsere Inseln und lernte in kürzester Zeit die Föhr-Amrumer Mundart so gründl, daß er den Dialekt fließend sprach u. jedem nach seiner Aussprache sagen konnte, aus welchem Dorf er stammte.“ „Auf Föhr er-	<u>Jahrbuch des Heimatbundes Nordfriesland</u> 23, 1936, 167-8

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
		zählt man sich noch manche Anekdote von Professor Bremer, wie er die Leute ausgefragt u. ihnen beim Sprechen nicht nur auf, sondern sogar <u>in</u> den Mund gesehen habe.“	
Polen	18900000	Ernennung Frhr. von Wilamowitz-Möllendorf zum Oberpräsidenten der Provinz Posen „als Akt der Freundschaft von den Polen aufgenommen.“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 6
Polen	18900000	Wechsel in der Sprachenpolitik	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 27
Polen	18910211	Polnischer Privatunterricht auf Kosten der Eltern in den Schulräumen zugelassen.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 27
Polen	18910411	Erlass des Grafen Zedlitz: Erteilung des polnischen Privatunterrichts in den Schulräumen und die Ersetzung des Deutschen durch das Polnische beim Religionsunterricht wieder gestattet..“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 6
Dialektologie	18920000	(Sammlung kurzer Grammatiken deutscher Mundarten Grammatiken deutscher Mundarten 23)	<u>Mentz</u> , Ferdinand: Bibliographie der deutschen Mundartenforschung für die Zeit vom Beginn des 18. Jahrhunderts bis zum Ende des Jahres 1889 Leipzig 1892
Polen	18921220	Ernennung des Erzbischofs Florian von Stablewski in Posen	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 6
Phonetik	18930000	(Sammlung kurzer Grammatiken deutscher Mundarten	Bremer, Otto: Deutsche Pho-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
		Grammatiken deutscher Mundarten 9)	netik . Leipzig 1893
Phonetik	18930000	„Deutsche Phonetik“	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2)
Polen	18940000	Führer des dt. Ostmarkenvereins: v. Tiedenmann-Seeheim, v. Hansemann-Pempowo, Kennemann-Klenka. Polen: „Hakate-Verein“, „Hakatisten“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 11
Polen	18940000	Ostmarkenverein seit Gründung zus. mit >Verein für Volksbildung< ca. 760 Büchereien mit 248640 Bänden in Posen, West- + Ostpreußen eingerichtet, z.T. Wanderbüchereien.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 30
Polen	18940310	Kultusminister Bosse: Verfügung: Einführung des polnischen Lese- und Schreibunterrichts zur Unterstützung des Religionsunterrichts in den Volksschulen.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 6
Polen	18940316	Ministerielle Verfügung: poln. Schreib- und Leseunterricht in den Lehrplan der Volksschule fakultativ aufgenommen	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 27
Polen	18941103	Gründung des Dt. Ostmarkenvereins	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 4
Polen	18941103	Gründung in Posen (Mylius-Hotel) über 100 dt Männer. Zweck: „das Deutschtum der Provinz gegenüber den gefährdenden Fortschritten des Polentums zu schützen...“ „Selbsthilfe, zu der die dt Bevölkerung damit griff, die Staatregierung zur Abkehr von der unglücklichen Caprivischen Polenpolitik und zur Rückkehr zur Bismarckschen Politik“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 5

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
Polen	18941103	Zweck des Dt Ostmarkenvereins: „Zweck des Vereins ist die Kräftigung und Sammlung des Deutschtums in den mit polnischer Bevölkerung durchsetzten Ostmarken des Reichs durch Hebung und Befestigung deutsch-nationalen Empfindens sowie durch Vermehrung und wirtschaftliche Stärkung der deutschen Bevölkerung.“ – Leitmotiv: „Wir sind kein Verein gegen die Polen, sondern für die Deutschen.“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 9
Dialektologie	18950000	036769-036909 (Sammlung kurzer Grammatiken deutscher Mundarten Grammatiken deutscher Mundarten 4 + 12)	<u>Bremer</u> , Otto: Beiträge zur Geographie der deutschen Mundarten – In Form einer Kritik v. Wenkers Sprachatlas d. Deutschen Reichs. Mit 11 Kt. im Text. Leipzig 1895
Sprachatlas	18950000	„Beiträge zur Geographie der deutschen Mundarten in Form einer Kritik von Wenkers Sprachatlas des Deutschen Reiches.“	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2)
Polen	18950000	Einrichtung einer Vermittlungsstelle für An- und Verkauf von Gütern und Wirtschaften, „um den fortgesetzten Verkäufen von Grundbesitz an die Polen Einhalt zu tun.“ „Später sah man sich gezwungen, dem Beispiel der polnischen Presse zu folgen und die Namen der deutschen Verkäufer als unpatriotisch und unmoralisch zu brandmarken.“ „Es war die Zeit, in der in den Ostmarken das Geschäft der deutschen Strohänner und Güterschieber blühte.“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 16
Polen	18950000	Ostmarkenverein beantragt die Versetzung von poln. Post-Beamten in rein dt. Gegenden.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 32
Polen	18950000	Ostmarkenverein hat Ortsgruppe in Halle	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 44
Polen	18950000	Ostmarkenverein 3500 Mitglieder allein in Provinz Posen. 41 Ortsgruppen. 8000 Mitglieder im Reich	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
			Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 44
Phonetik	18960000	(Sammlung kurzer Grammatiken deutscher Mundarten Grammatiken deutscher Mundarten 26)	<u>Bremer</u> , Otto: Zur Lautschrift- Leipzig 1896
Polen	18970000	Gründung einer Bibliothek in Thorn angeregt	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ost-</u> <u>markenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 29
	18980000	Solms, Hans-Joachim: Bremer, Otto Titularprof [vgl. dazu 18890000]	in: <u>IGL</u> I, 2003, 268-9 P
Geographie	18980000	Ortsnamen + Einwohnerzahlen + Anzahl der Polen + die der Juden [könnte Bremer zugrunde gelegen haben]	<u>Ritters</u> geographisch- statistisches Lexikon. 2 Bde. Leipzig 1898 ⁸
Phonetik	18980000	„Zur Lautschrift“	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2)
Polen	18980000	v. Hansemann-Pempowo fordert „Enteignung polni- schen Grundbesitzes.“ Widerspruch dt. Großgrundbesit- zer.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ost-</u> <u>markenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 16
Germanen- kunde	18980000	036910-037032 (Leskien gewidmet) [Sonderdruck aus: Pauls Grundriss der germanischen Philologie] bes. S. 161 (=895) + 209f (=943f)	<u>Bremer</u> , Otto: „Ethnographie der germanischen Stämme“ Straßburg 1898, 1904 ²
Polen	18980920	Ostmarkenvereinsvorsitzender schlägt von Miquel Ein- richtung + Ausbau von Instituten vor	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ost-</u> <u>markenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 29

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
Polen	18990000	Bethmann Hollweg, Theobald von: Oberpräsident Brandenburg	
Dialektologie	18990000		<u>Bremer</u> : Ethnographie der germanischen Stämme. Straßburg 1899
Polen	18990000	Ostmarkenverein fordert Ausbau des Amtssprachengesetzes: „in allen öff. Versammlungen, in Vereinen, im öff. Verkehrsleben (Laden- und Firmenschilder, Aufschriften bei Straßenbahnen usw.) in den Satzungen und Protokollen aller Banken, Genossenschaften u. ähnlicher Institute nur die dt. Sprache...“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 31
allg.	18991221	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer „Titularprofessor daselbst laut Patent“ ao. Prof. in Halle mit LA [ab hier auf Kopie unlesbar]	BA R 21 A 10002 Bl. 1013
Polen	19000215	DS Ostmarkenverein. Strom ausländischer Wanderarbeiter überschwemme sogar Mittel- und Westdeutschland. Forderung, Ansiedlung zu verhindern.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 18
Polen	19000700	Gesamtausschuss Ostmarkenverein: Heranziehung deutscher Bauern aus Galizien, Ungarn und Russland und deutschfreundlich gesinnte slawische Arbeiter	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 18f
Polen	19001208	Ostmarkenverein, Hauptvorstand: Leitsätze: 1. Zulassung russ. und galizischer Arbeiter auf 1. April bis 15. Dez. zu beschränken. 2. Grenzkontrollen verstärken. Strenge Strafen für Annahme nicht legitimer russ. und galizischer Arbeiter.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 18
Polen	19010000	In den höheren Lehranstalten herrschte von alters her polnischer Sprachunterricht. Ende der 60er Jahre nur von polnischen Lehrern erteilt und von poln. Schülern besucht: „nationalpolnische Konventikel“. „Mit dem Aussterben der polnischen Lehrer hörte der Unterricht auf.“ [Wohl durch Beamtenrecht bedingt] Jetzt wird	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV).

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
		poln. Sprachunterricht an einzelnen Gymnasien wieder fakultativ eingeführt, aber nur von dt. Lehrern an ausschließl. dt. Schüler!	Berlin 3. Nov. 1919, S. 27
Dialektologie	19010000	036674-80 Bremer: „Deutsche Mundarten.“ „Im weitern Sinne gehören hierher die sprachl. Eigenheiten der verschiedenen Stände, wie sie überall, mehr oder minder ausgeprägt zu Tage liegen (z.B. Studentensprache, Offiziersjargon, Schiffersprache, Judendeutsch, u.s.w.) ...“ Mundarten= „keineswegs verdorbenes Schriftdeutsch“. [Doppelseite mit ‚Karte der dt. Maa‘. 1. umfassende Dialektkarte?]. Rückgang der Mundarten geht von Städten aus. Brandenburgisches Platt am meisten betroffen, „dessen Tage gezählt sind.“ Zählt das Ripuarische zu den niederdt. Maa. Allerdings „vermittelnde Übergangsmundart“.	in: <u>BROCKHAUS</u> Konversationslexikon. Bd.4., Lpz. 1901 (14. Auflage), 990– 8. [ebd viele weitere Artikel von Bremer]
Polen	19010000	Ostmarkenverein verlangt Auflösung aller öff. Versammlungen, in denen polnisch gesprochen wird.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ost-</u> <u>markenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 31
Dialektologie, Sprachpolitik Haag	19020000	036681-98 Bremer: Politische Geschichte und Sprachgeschichte: Bremer verteidigt seine >Ethnographie der germanischen Stämme< gegen die Kritik von Ferdinand Wrede („Ethnographie und Dialektwissenschaft.“ Historische Zeitschrift 88, 22ff). Lobt S. 329f Carl Haag („Die Mundarten des oberen Neckar- und Donaulandes“) als „bahnbrechend“.	<u>Historische Vierteljahrschrift</u> 5, 1902, 315-346
Polen	19020000	Ostmarkenverein tritt für „Wiederherstellung der alten historischen dt Ortsnamen“ ein	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ost-</u> <u>markenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 12
Polen	19020108	Thronrede: „ die Verhältnisse in den doppelsprachigen Landesteilen des Ostens der Monarchie haben eine Gestalt angenommen, welche die ernsteste Aufmerksamkeit der Regierung erheischt.“ „Zurückdrängen deut-	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ost-</u> <u>markenvereins</u> . (Hg. v.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
		scher Sprache und Sitte als ein Angriff auf die nationale Ehre und Würde...“	Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 13f
Polen	19020113	Bülow im Landtag: „Ich halte die Ostmarkenfrage nicht nur für eine der wichtigsten Fragen unserer Politik, sondern geradezu für diejenige Frage, von deren Entwicklung die nächste Zukunft unseres Vaterlandes abhängt“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 14
Polen	19020200	Ostmarkenverein gegen Kaiser-Wilhelm-Akademie in Posen sowie gegen Ausbau zur Universität „Schaffung eines Herdes nationalpolnischer Agitation.“ „Prager Zustände“.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 30
Polen	19020913	Gesamtausschuss des Ostmarkenvereins: 1. Fakultativer poln. Schreib- und Leseunterricht aufheben. 2. Religionsunterricht nur in dt. Sprache.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 27
Polen	19021207	Gesamtausschuss Ostmarkenvereins: 1. Schulfonds einrichten in den gemischtsprachigen Provinzen. 2. Lehrer erhalten mehr Geld. 6. Volkskindergarten 10. „in den Schulen dürfen nur besondere Lesebücher benutzt werden, die vorwiegend Darstellungen aus der vaterländischen Geschichte und Beschreibungen dt. Landes und dt. Kulturtaten enthalten.“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 28
Polen	19030225	Ostmarkenverein verlangt, dass Dolmetscher vor Gericht von der Partei, nicht vom Staat bezahlt werden	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 33
Polen	19030400	Frühjahr: Ortsgruppe Beuthen des Ostmarkenvereins weist in einer Denkschrift „national-polnische Agitation“ nach	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 15
allg.	19040000	Extraordinarius, später Ordinarius (Phonetik, allg.	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
		Spr.wiss. u. dt. Mundartenforschung)	Halle PA 4915/2)
Polen	19040000	>Zentralstelle zur Beschaffung deutscher Ansiedler und Feldarbeiter< in Berlin gegründet. Auch für Ruthenen.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 19
Polen	19040000	Ostmarkenverein 39000 Mitglieder in 392 OG	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 44
Polen	19040115	DS Ostmarkenverein: Änderung des Ansiedlungsgesetzes vom 26.8.1876: „Ansiedlung auch dann verbieten, wenn nationale Interessen dagegen sprächen.“ II Novelle vom 10.8.1904	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 16
Europa	19040127	036699-714 Bremer: Denkschrift: „Die Germanisierung.“	UAH PA 4915/1 s. http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/bremer.pdf
Deutschtum	19040427	„...Er engagierte sich auch leidenschaftlich in der Deutschtumsagitation schon zur Jahrhundertwende, worin er sich siebenbürgischer und anderer Sprachinseln in Ost- und Südosteuropa annahm.“	<u>Prokoph</u> , Werner: Der Lehrkörper der Universität Halle-Wittenberg zwischen 1917 und 1945. (Beitrag Zur Universitätsgeschichte und Soziologie der bürgerlichen wissenschaftlichen Intelligenz). Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: Wissenschaftliche Beiträge 1985/10 (T56), 109
allg.	19050000	Leitung des Phonet. Kursus in Hermannstadt	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2)
Siebenbürgen	19050000	Bremer leitet einen „lautkundlichen Lehrgang in Hermannstadt in Siebenbürgen“	<u>Mutterspr.</u> 51, 10, Okt. 36, 419f

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
allg.	19050000	036729-30 Bremer Lf (7.3.1921): Heirat. „Ich habe außer einem eigenen Kinde noch eine Tochter und einen Sohn, der als Kriegsfreiwilliger bei Verdun gefallen ist, aus erster Ehe meiner Frau zu ernähren gehabt.“	UAH PA 4915/2
Polen	19050000	Bethmann preuß. Innenminister	
Polen	19050000	Ostmarkenverein: Denkschrift u.a. „Zur Bekämpfung der polnischen Sprache im Amtsverkehr und in öff. Versammlungen...“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 15
Polen	19050116	Minister des Innern stellt Novelle des Vereinsgesetzes über Gebrauch der dt. Sprache in Versammlungen in Aussicht.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 31
Polen	19060000	Ansiedlungskommission DS: „20 Jahre Deutscher Kulturarbeit“: Städtepolitik hängt mit Besiedelung des Landes zus. 1. Kredite für Erhaltung und Beschaffung dt. Hausbesitzes. 2. Dt. Gewerbetreibende in Städte durch ausreichenden Personalkredit. 3. Freie akad. Berufe: Ärzten, Rechtsanwälte 4. Belegung der Städte mit Garnisonen. 5. Errichtung staatl. Anstalten. 6. Ausbau Eisenbahnnetz	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 20
allg.	19060417	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer Trauung m. Lina Brömel	BA R 21 A 10002 Bl. 1013
Polen	19060826	Stellungnahme des Gesamtausschusses: „Der Deutsche Ostmarkenverein ist der Ansicht, daß der preuß. Ansiedlungskommission schon heute das Enteignungsgesetz vom 11. Juni 1874 das Recht gibt, auf Grund einer königlichen Verordnung zur Durchführung eines bestimmten Planes einzelne Güter zu enteignen.“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 17

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with


Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
Phonetik	19070000	„Wandtafel der deutschen Aussprache.“	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2)
Polen	19070000	Bethmann Staatssekretär des Reichsamtes d. Innern	
Polen	19070000	bis 1911: Ostmarkenverein veranstaltet „Ostmarkenfahrten der Abgeordneten und Journalisten.“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 15
allg.	19070309	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer Kind Efriede geb.	BA R 21 A 10002 Bl. 1013
allg.	19080000	036729-30 Bremer Llf 87.3.1921): Mitgl. des wiss. Prüfungsamts	UAH PA 4915/2
Polen	19080000	Reichsvereinsgesetz erkennt poln. Sprache in öff. Versammlungen an in Bezirken mit mehr als 60% Polen, außerdem in Vorbereitungszeit zu pol. Wahlen. Erst ab 1928 sollte die dt. Sprache allein zulässig sein.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 32
Polen	19080320	Landtag nimmt Enteignungsgesetz an. Einschränkungen verfehlen Wirkung. Gesetz nur einmal 1912 angewendet worden.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 17
Polen	19081108	Gesamtausschuss Ostmarkenvereins: Stoffe Schullesebücher „insbesondere die Bekehrung der Polen zum Christentum durch Deutsche.“ „Wert der dt. Sprache als Weltsprache.“ National unzuverlässige Lehrer versetzen.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 28
Polen	19090000	Bethmann Reichskanzler „Politik der Diagonale“	

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
Sprachverein	1910000	bis 1925 Vorsitz der Sprachvereins Halle. Danach Ehrenvorsitzer	<u>Mutterspr.</u> 51, 10, Okt. 36, 419f
	19110000	Solms, Hans-Joachim: Bremer, Otto Gründer der phonetischen Sammlung in Halle. Seit 1910 von B aufgebaut. Ab 1922 Einrichtung der Uni Halle. Nach 45 dem Inst f Sprechkunde angegliedert	in: <u>IGL I</u> , 2003, 268-9 P
Polen	19110000	Bethmann 2. Marokko-Krise „Kanonenbootpolitik“	
Polen	19110527	Bethmann bestreitet Gerüchte „Schwenkung in der Ostmarkenpolitik“	
Polen	19130000	Ostmarkenverein 54150 Mitglieder in 486 OG	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 44
Semi-Kürschner	19130000	036715-6 [Artikel] Bremer: [Ausschnitt:] <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p>1863 Neobisch. f. 91. O. — B: Des nächst eingeführten „Leitfadens d. Pöhl.“ Bremer, Otto, Dr. phil., a. d. B., (dtische Sprache u. Lit.). — * 1862 Stralsund. — A: Buchhändl. B., W: Anna. — O. d. Brömel. — R: E. Friede * 07. — B: Ethnographie d. german. Stämme, 2. A. 1914; D. beste dtische Ausprache 12. — Oppenheim. — Halle a. S. — Deg. 6. K. 14. 34. Bremer, Otto = Adolf (Halle a. S.)</p> </div> [s. dazu 19290000]	Stauff, Philipp (Hg.): <u>Semi-Kürschner</u> . Berlin 1913, II, Sp. 102-103 K
Ostmarken-Verein	19130100	 <p>Das Vereinswappen ist in äußerst geschmackvoller und solbter Ausführung zum Preise von 1 Mt. zu- sätzlich Portoabühren (20 Pfg.) zu be- ziehen. In Orten, in denen eine Orts- gruppe unseres Vereins besteht, sind Abzeichen auch durch den Vorsitzenden erhältlich. Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß der Keinerläß von jedem ver- kauften Exemplar in den Ostmarkenstab fließt. Der Hauptvorstand.</p>	Die <u>Ostmark</u> 18,1, Jan 1913 K
Deutschtum	19140000	„Im Kriege hielt Bremer (mit 52 Jahren schon zu alt für Militärdienst) im Auftrage einer Ludendorff-Stelle Vortrüge in Soldatenheimen und Rekrutendepots im Osten	<u>Prokoph</u> , Werner: Der Lehrkörper der Universität Halle-Wittenberg zwischen

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
		über >Was ist deutsch?<“. Etwa 30 Vorträge	1917 und 1945. (Beitrag Zur Universitätsgeschichte und Soziologie der bürgerlichen wissenschaftlichen Intelligenz). Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: Wissenschaftliche Beiträge 1985/10 (T56), 109 + 192 A 155
Sprachpolitik	19140000 ff	„Während der Kriegsjahre hielt er auch Vorträge über die deutsche Sprache an der Ost- und Westfront.“	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2)
allg.	19140000	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer Militär: Landsturm. („Ehrenkreuz für Eltern gefallener Frontkämpfer beantragt“)	BA R 21 A 10002 Bl. 1013
Rechtschreibung	19140000	Bremer: „Regeln für plattdeutsche Rechtschreibung“	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2)
DSV	19141000	Oskar Streicher: „Entgegengesetzte Ansichten über den Kampf gegen das Fremdwort.“ Auseinandersetzung in Halleschen Zeitungen zw. Bremer mit Hans Vaihinger mit Abdruck der Artikel	<u>Zs. d. Allg. Dt. Sprachvereins</u> 29, 10, 1914, 343-7
Sprachpolitik	19141023	036717 Freuden und Leiden eines Vorsitzenden. Der Vorsitzende des Allg. Deutschen Sprachvereins Herr Universitäts-Professor Otto Bremer teilt im Vereinsblatt mit: „für unser kräftiges Eingreifen in die sprachliche Deutschbewegung wurde ich u.a. durch folgende Postkarte belohnt, an der sich auch andere erfreuen mögen: >Halle a. S., 18.8.14. Sie scheinen ja ein recht überflüssiges Stück Möbel zu sein, daß Sie unter den jetzigen Verhältnissen den traurigen Ruf haben, durch Ihre bornierten Sprachvereinsduseleien noch mehr Aufregung in das Publikum hineinzutragen. Bewerben Sie sich lieber um eine Hilfsbriefträgerstelle, wie Ihre Göttinger Collegen; besseres werden Sie wohl nicht leisten, aber Sie haben denn doch wenigstens Wert. Steigt Ihnen denn die Schamröte nicht ins Gesicht? Außerdem ließe sich durch Bekämpfung der Titel in Fremdworten wie Doctor, Professor, Excellenz pp. vielleicht etwas leisten. Warum richtet	<u>Saale-Zeitung</u> Nr. 297, 23.10.1914 (= UA Halle PA 4915/1) vgl.a. ebnda Nr. 403-407, 29.8.-1.9.1914

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
		sich Ihre Galle denn nicht dagegen, lieber Mann?--- Ich weiß nicht, wer von uns beiden der bessere Deutsche ist, aber Ihren Blödsinn mache ich nicht mit. Ich rate Ihnen, nicht mehr an die Oeffentlichkeit zu treten, damit Sie sich nicht noch lächerlicher machen.A. Fischer.< - Der Brief ist, wenn deutsch sein deutlich sein bedeutet, das Muster einer klaren deutschen Ausdrucksweise. Im übrigen aber ist dem deutschen Herrn Fischer der Sinn der Bestrebung des Deutschen Sprachvereins leider bisher völlig verborgen geblieben. Um so erfreulicher ist es, festzustellen, daß der Deutsche Sprachverein, dessen hiesige Ortsgruppe einen so rührigen Vorsitzenden hat, seit dem Kriegausbruch gerade auch weiterhin in den Kreisen Verständnis findet, wo man ihm bisher zum mindesten gleichgültig gegenüberstand. Und das ist hochehrfrohlich, trotz des Herrn Fischer! Hoffentlich melden sich recht viele bei dem Verein, der ein wertvolles Stück vaterländischer Arbeit leistet, als Mitglieder an.“	
Polen	19151000	Ostmarkenverein DS: „Teilung Polens unter Angliederung eines Teiles an Preußen als Siedlungsland unter Verwerfung der Idee der Errichtung eines besondere poln. Staates.“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 40
Polen	19160000	Ostmarkenverein hatte während des Krieges Tätigkeit unterbrochen. Infolge der Proklamation des Königreichs Polen aber wieder aufgenommen. Stellte dem Roten Kreuz gesamte Organisation zur Verfügung.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 38
Polen	19160400	Ostmarkenverein DS: Die baltischen Lande, Litauen und Suwalki dazu bestimmt, allmählich dt. Land zu werden. „In Kongreßpolen sei an eine Eindeutschung nicht zu denken, wohl aber ein Siedlungsstreifen zur Schaffung einer militärischen Grenze abzutrennen möglich.“ Rest Großherzogtum Warschau als dt. Schutzstaat.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 40
Polen	19161105	Proklamation Königreich Polen. Arbeit des Ostmarkenvereins „wird wesentlich davon abhängen, in welcher Weise das Polentum innerhalb und außerhalb unserer Grenzen die großen Pflichten anerkennt, die ihm aus der unvergleichlichen Gabe erwachsen, die Dtd ihm heute mit seinen Verbündeten als das Ergebnis namenloser Opfer bietet.“ „... auf den Boden der geschichtlich ge-	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 40

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
		gebenen Verhältnisse stellen.“	
Polen	19170000	Bethmann Rücktritt	
Ostpolitik	19170000	Bülow: „Ich halte die Ostmarkenfrage nach wir vor für eine der wichtigsten Fragen unserer Politik, gleichviel welche Umgestaltung sich an und jenseits der gegenwärtigen Staatsgrenze im Osten aus dem Weltkrieg ergeben.“	laut: <u>Steffen</u> , Wilhelm: Deutscher Aufbau. Nationalliberale Arbeit der DVP. Berlin 1927, 291
Polen	19170328	(post dat.) Ostmarkenverein DS, „betreffend die Weiterführung der preuß. Ostmarkenpolitik“: „Besiedlung eines breiten Grenzstreifens gegen Polen.“ Sonst „russ. Domänen u. Kronländereien ... zum Austausch gegen poln. Großgrundbesitz...“. „Grundsatz der dt. Sprache als Unterrichtssprache in allen Fächern unter allen Umständen...“ „Anstellung von Beamten von zweifellos dt. Gesinnung ... poln. Beamte nur als Unterbeamte...“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 42
Polen	19170605	Ostmarkenverein Hauptvorstand DS: Gründung poln. Staat auf poln. Einfluss „auf dt. Gelehrte u. Politiker zurückzuführen... die in Unkenntnis der poln. Verhältnisse und des poln. Volkscharakters den unhaltbaren Versprechen der Polen Glauben geschenkt hätten.“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 42
Polen	19171200	Ostmarkenverein Masseneingabe 60 000 Unterschriften gegen Polenpolitik	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 43
Phonetik	19180000	[s. 19190100]	<u>Bremer</u> , Otto: Deutsche Lautlehre. Leipzig 1918
Phonetik	19180000	„Deutsche Lautlehre“, „Deutsche Lautkunde“	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2)
Niederdeutsch	19180409	Bremer hält Vortrag in Anklam: „Plattdeutsche Brüder in Ost und West“	<u>Zs d Allg Dt Sprachvereins</u> 34,6, 1919, 121
Germanistikkgeschichte	19181218	036718-9 Bremer an Ministerium f. Wiss., Kunst u. Volksbildg Berlin: Antrag Erhöhung der Remuration (= Remuneration?) + Erweiterung LA Phonetik + allg. Spr.wiss um >Deutsche Sprache<, „das von Anbeginn meiner Tätig-	Halle UA, PA 4915/2

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
		keit an mein eigentl. Forschungsgebiet ist“ (besonders „Verhältnis von der Sprache zur Nationalität u. die soziale Schichtung der Sprache“). An keiner einzigen dt. Uni eine Professur für germanische Sprachen oder für dt. Sprache. „die für die Schule so grundlegende Vorlesg über nhd. Grammatik, soweit überhaupt, nur sozusagen im Nebenamt gelesen“, Mittelalter einseitig bevorzugt. (Abschrift)	
Polen	19181231	Ostmarkenverein Stiftungsvermögen: 1 403 262,74 Mark u.a. >Stiftung zur Förderung der Kenntnis gemischtsprachiger Gebiete<	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 45
Polen	19190000	„Generalfriede von Versailles“ hat Arbeit wieder vernichtet. „So stehen wir heute nach 25 Jahren vor einem Trümmerhaufen, in den die Revolution des Deutschtum im Osten verwandelt hat.“ „Wäre in den Ostmarken in Fortsetzung der Kolonisierung Ostelbiens mit dt. Bauern im Geiste Friedrich des Großen, ihres Erwerbers und Erretters aus tiefer Not und Unkultur, im Geiste Bismarcks eine rasche und umfassende Besiedelungspolitik durchgeführt worden, die Ostmarken wären noch heute untrennbarer Bestandteil Preußens.“	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 5
Polen	19190000	Aktivitäten des Ostmarkenvereins im Rückblick: Mahnung, dt. Boden nicht an Polen zu verkaufen. Errichtung dt Volksbüchereien. Öffentl. Führung schwarzer Listen von Deutschen, die ohne Not Grundstücke an Polen verkaufen oder bei Wahlen Polen ihre Stimme gaben. Über 10 000 Vorträge. Hunderttausende von Flugblättern und Broschüren. Änderung polnischer Familiennamen. Eingaben an Finanzminister, die „Stempelkosten der Namensänderung auf Antrag nieder(zu)schlagen“ Strenges Vorgehen gegen Polonisierung dt. Familiennamen.	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ostmarkenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DomV). Berlin 3. Nov. 1919, S. 12
Phonetik	19190100	036720-21 Götze, Alfred: [Rez. zu:]“Deutsche Lautlehre“ [Kritik im Detail eingebettet in höchstes Lob]	<u>Zs d Allg Dt Sprachvereins</u> 34,1/2, 1919, 22-23
Germanistikgeschichte	19190304	036722-24 Vorländer (Dekan Halle) an Kurator: Lücke im Unterrichtsbetrieb Germanistik besteht nicht. „... die neuere dt. Sprachgesch. von der histor. Gramm. als Ganzem	Halle UA, PA 4915/2

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
		abzutrennen, erscheint der Fak. nicht zweckmäßig u. würde zu allzugroßer Zersplitterung des Faches führen.“ LA Br's nach Leistgen. „Phonetik, allg. Spr.wiss u. dt. Mundartenforschung“	
Sprachverein	19190420	036725 Bremer: Deutsche Sprache in Ehren! „Ehre den Mundarten, den eigtl Lebensquellen des Sprachstroms, den ehrwürdigen Zeugen altgermanischer Zeit“	Deutsche Stimmen in die Zeit. Wochenbeilage der <u>Halle-</u> <u>schen Zeitung</u> Nr. 1 – Zs d Allg dt Sprachereins 34,9,1919, 186
Polen	19191103	036726 [nur Titelbl] Ostmarkenverein „... ohne Rücksicht auf die Person oder Partei stets nur für das Wohl des dt Volkstums... eingetreten..., daß er wiederholt und bei jeder Gelegenheit den Polen die Hand zur Versöhnung der Nationalitäten geboten hat, allerdings unter der selbstverständlichen Voraussetzung der Aufgabe aller irredentistischen Bestrebung auf polnischer Seite.“ D.h. auf Vereinigung von Sprach- und Staatsgrenzen gerichteten Politik	25 Jahre ostmärkischer Arbeit und Kämpfe. Zum 25jährigen Bestehen des Deutschen <u>Ost-</u> <u>markenvereins</u> . (Hg. v. Hauptvorstand des DOV). Berlin. Nov. 1919, S. 4
Gesetze	19191712	Erlass zur Pflege der plattdt Sprache des preuß Ministerium f Wiss, Kunst u Vbildung	<u>Zs d Allg Dt Sprachvereins</u> 35,2, 1920, 44
Nordfriesland	19200000	Bremer „...trat der DNVP bei, agitierte 1920 vor der international kontrollierten Abstimmung in Nordfries-land gegen dänische Redner und wurde deswegen ausgewiesen, beteiligte sich in der Nachkriegskrise an der konterrevolutionären >Bürgerwehr< in Halle.“	<u>Hallische Zeitung</u> Nr. 116 vom 9.3.1920 – s.a. <u>Prokoph</u> , Werner: Der Lehrkörper der Universität Halle-Wittenberg zwischen 1917 und 1945. (Beitrag Zur Universitätsge- schichte und Soziologie der bürgerlichen wissenschaftli- chen Intelligenz). Martin- Luther-Universität Halle- Wittenberg: Wissenschaftli- che Beiträge 1985/10 (T56), 109
Sprachpolitik	19200000	Bremer sollte „in dem 2. schleswigschen Abstimmungs- abschnitt mit Vorträgen... für Dtlld werben, wurde vor- her von der Internationalen Kommission aus diesem Gebiet ausgewiesen.“	<u>Mutterspr.</u> 51, 10, Okt. 36, 419f
Sprachpolitik	19200309	036727 ZA „Prof. Bremer aus Schleswig ausgewiesen“: „Wie	<u>Hallesche Zeitung</u> 116, 9.3.20 (Beilage) (= UAH PA 4915/2)

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
		uns soeben unser hf-Sonderberichterstatter aus Hadersleben drahtet, ist Prof. Bremer wg dieser Vorträge [zugunsten der 2. Schleswigschen Abstimmungszone] von der internationalen Kommission aus dem Abstimmungsgebiet ausgewiesen worden.“	
Sprachpolitik	19200311	036727 ZA „Zur Ausweisung Professor Bremers aus Schleswig“: im Sep + Jan wg. 2. Schleswigschen Abstimmungszone Votr in Nordfriesland. „Ausgewiesen bin ich, weil ich dänischen Rednern gegenüber den dt. Standpkt deutlich zum Ausdruck gebracht habe.“	<u>Hallesche Zeitung</u> 120, 11.3.20 (Beilage) (= ZA in: UAH PA 4915/2)
	19210000	Solms, Hans-Joachim: Bremer, Otto beamteter ao Prof	in: <u>IGL I</u> , 2003, 268-9 P
allg.	19210307	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer Vereidigung	BA R 21 A 10002 Bl. 1013
allg.	19210704	036728 Bremer [an Kurator]: Dienstalter nach Verleihung Titel d. Prof. berechnen. Wieso keinen Anspruch auf Witwenpension, gezwungen, „von meinem Gehalt Jahr für Jahr so viel zurückzulegen, daß die Zinsen des Kapitals meine Frau wenigstens vor dem Hungertode bewahren.“	UAH PA 4915/2
	19210707	036728-9 Kurator an Bremer Zurück mit Bitte um Llf	UAH PA 4915/2
allg.	19210714	036729-30 Bremer: Lebenslauf	UAH PA 4915/2
DSV	19250000	bis 1925 mehr als 15 Jahre Vorsitz des Zweigs Halle des Sprachvereins	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2)

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
Germanen- kunde	19250000	„Germanische Heldenlieder“ 2. Aufl. 1931	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2)
Sprachverein	19250621	036731 Geschäftlicher Teil. Sitzung des Gesamtvorstands des Dt. Sprachvereins: „Vor Eintritt in die Tagesordnung legt der stellvertr. Vorsitz, Ministerialdirektor Dr. Jahnke, den Zwischenfall vor, der den Vorsitz und Prof. Bremer betrifft, und verliest die betreffenden Briefe (Bremer an Dronke 2. Dez 24, Dr an Br 4. Dez 24, Bremer an Dr 5./6. Dez, Br an Dr 22. Jan 25; Br’s Erklärung vom 10. März; Dr’s brief 29. Apr). Nach längerer Aussprache erklärt Prof Br: >Ich nehme die Beleidigungen, die mir in der Erregung gegen den Herrn ersten Vorsitz untergelaufen sind, mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück.< Präsident Dronke erklärt sich davon befriedigt, und der Gesamtvorstand gibt durch lebhaften Beifall seiner Befriedigung Ausdruck über den versöhnlichen Geist, der beiderseits geherrscht hat.“ [Worum es ging, wird nicht gesagt]	<u>Muttersprache</u> 40,7/8, 1925,253
Sprachverein	19260600	„Erklärung. In dem Streit des Zweigvereins Halle mit dem Herausgeber der Vereinszs hat dieser erklärt, dass er die seinerzeit verlangte Veröffentlichung nur deshalb abgelehnt habe, weil ihm die Gründe des Verlangens nicht hinreichend klar gewesen seien. Beide Teile erachten damit den Streit für beendet.“	<u>Muttersprache</u> 41,6, 1926,172
Vortrag	19270300	Bremer hält auf der Hauptversammlung des Leipziger Sprachvereins einen Vortrag: „Mundart und Schriftsprache“: „Er betonte den großen Wert der Mundarten als Born unserer heutigen Schriftsprache.“ Mundarten „oft richtigeres Deutsch“. Schriftsprache als Kunstsprache „notwendig als einziges Band zwischen den deutschen Stämmen, die sich sonst gar nicht verständigen könnten.“ Wünscht, „daß eines Tages jeder Deutsche dem Sprachverein angehören möchte, dann hätte dieser sein Ziel erreicht und könnte aufgelöst werden.“	<u>Muttersprache</u> 42,3, 1927,88
Baesecke	19270103	Bremer an Kurator: Schwierigkeiten mit Baesecke. Senatsbeschluß, Br „...keine Hörsäle mehr für Veranstaltungen u.a. eines Sprachpflegevereins zu überlassen, wenn dort Polemik zugelassen würde.“	<u>Prokoph</u> , Werner: Der Lehrkörper der Universität Halle-Wittenberg zwischen 1917 und 1945. (Beitrag Zur Universitätsgeschichte und Soziologie der bürgerlichen wissenschaftlichen Intelligenz).

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
			Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: Wissenschaftliche Beiträge 1985/10 (T56), 192 A 155
	19280000	Solms, Hans-Joachim: Bremer, Otto o. Prof für Phonetik, allg Sprachwiss + Mundartforschung	in: <u>IGL</u> I, 2003, 268-9 P
allg.	19280313	Ernennung zum persönlichen Ordinarius	UA H PA 4915 Bremer – <u>Eberle</u> , Henrik: Die Martin-Luther-Universität in der Zeit des Nationalsozialismus 1933-1945. Halle 2002, 79
allg.	19280400	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer Entpflichtung	BA R 21 A 10002 Bl. 1013
allg.	19280401	Entpflichtung	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2)
Semi-Kürschner	19290000	[Artikel] Bremer: [Ausschnitt] heim ein Waren- und Kreditgeschäft, das in den 70er Jahren zu einer Bank – Filialen in Seesen, Holzminden usw. – wurde. Auch <u>Donald Bremer</u> u. Co. i. Braunschweig gehört hierher. <u>Ballin</u> S. 65. <u>Bremer</u> , D., Dr., 1868, Halle S., *1868 Straßfurt; S. 1, 45 fälschlich als Jude aufgeführt. – B. hat während des Weltkrieges, als man ihn im Exil mit der Notiz jüdischer Herkunft bedrängte, erklärt: „1. Ich bin nicht Jude, 2. bin auch nicht in jüdischer Umgebung aufgewachsen, 3. habe nicht einmal jüdische Freunde.“ <u>Bremer</u> , Viktor, David, *1871 Shabig, Rußl., amerikanischer Bildhauer, Medailleur und Zeichner des „ <u>Alcibiades</u> “. Arbeiten von ihm sind in der <u>München-Galerie</u> 23. <u>Bremerhaven</u> , 1905: 21 000 Einw. <u>Noack</u> , E., <u>Smidt</u> Nr. 16, E; <u>Hoffmann</u> , Wilh., Dir., <u>Smidt</u> Nr. 100; <u>Anden</u> , N., <u>Smidt</u> Nr. 38, E; <u>Lern</u> , Siegm., <u>Smidt</u> Nr. 21, E; <u>Neuhaus</u> , Wg., <u>Smidt</u> Nr. 54, E; <u>Lh</u> , Siegm., <u>Smidt</u> Nr. 21, E.	<u>Sigilla Veri</u> (Ph. Stauff's Semi-Kürschner- 2. Aufl.). Lexikon der Juden, -Genossen und -Gegner aller Zeiten und Zonen, insbesondere Deutschlands, der Lehren, Gebräuche, Kunstgriffe und Statistiken der Juden sowie ihrer Gaunersprache, Trugnamen, Geheimbünde, usw. (Zweite, um ein Vielfaches vermehrte und verbesserte Auflage. Unter Mitwirkung gelehrter Männer und Frauen aller in Betracht kommenden Länder i.A. der „Weltliga gegen die Lüge“ in Verbindung mit der „Alliance chrétienne arienne“ hg v. E. Ekkehard.) [Berlin:] Bodung-Verlag. Band I, 1929. 850
Sprachpolitik	19300000	„Als er vor zwei Jahren in der zweiten schlesischen Abstimmungszone Vorträge in diesem Sinne [s. 1914ff]	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
		halten wollte, wurde er von der internationalen Kommission aus diesem Gebiete ausgewiesen. Dies hat ihn freilich nicht hindern können, auch weiterhin unbeirrt für dt. Sprache und Art tätig zu sein.“	Halle PA 4915/2)
Phonetik	19300617	036735 Kurator Uni Halle an Bremer: Gesuch um Kostenerstattg. Besuch der Tagung der >Internationalen Gesellschaft für exp. Phonetik< in Bonn wg. Knappheit der Mittel abgelehnt.	UA Halle PA 4915/2
Phonetik	19300708	036732-33 Bremer an Kurator Halle: Neuer Antrag, Begründg: Bremer als 1 von 3 mit phonet. Inst ausgestatteten preuß. Unis verpflichtet teilzunehmen. Bremer leitet phonet. Slg. Halle unentgeltlich. in Bonn Ausstellg. phonet. Geräte. Bremer verpflichtet, technol. Fortschritt zu verfolgen. Wenn auch Oszillographen für Halle zu teuer, so doch billigere Sachen (Gutzmannsche Röntgen-Filme). Rückreise Besuch des >Phonetischen Cabinetts< in Marburg. (neues Kehlkopfmodell). Auslagen: 152, 29 Mark. (Zusatz hsl. unleserlich. Hg.).“aussichtslos“.	UA Halle PA 4915/2
Phonetik	19300728	036736 Kurator an Bremer: Kosten werden aus Reisekostenfonds der Uni erstattet.	UA Halle PA 4915/2
Friesisch	19310000	Johannsen, A.: Zehn Jahre friesische Sprachpflege.	<u>Der Schleswig-Holsteiner</u> 12, 1931, 438-40
allg.	19310400	Lehrveranst. Bremer SS 31. Einf in das Studium der dt. Philologie	<u>Personal- u. Vorlesgsverzeichnis Uni Halle</u>
allg.	19320400	Lehrveranst. Bremer SS 32: - Phonetik - Nationalitätsfragen - die dt. Mundarten mit Ausflügen.	<u>Personal- u. Vorlesgsverzeichnis Uni Halle</u>
allg.	19321016	Lehrveranst. WS 32/33:	<u>Personal- u. Vorlesgsver-</u>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
		Dt. Gramm. (Urgerm., got, ahd, mhd, nhd)	<u>zeichnis Uni Halle</u>
allg.	19321121	036737 „Von der Halleschen Universität. Prof. Dr. Otto Bremer 70 Jahre alt“	<u>Hallesche Nachrichten</u> 273, 21. Nov. 1932 (ZA in: UA Halle PA 4915/2)
DSV Phonetik	19330124	Ehrenvorsitzer O.Bremer erläuterte wiss. Lehr- u. Hilfsmittel der lautkundl. Sammlgen der Uni Halle. „Lichtbild- u. Röntgenfilmvorführungen von Atmungs- u. Sprechvorgang ergänzten seine Erklärungen, denen später noch Schallplattenvorträge folgen sollen.“	<u>Mutterspr.</u> 48,3,1933, 89
allg.	19330400	Lehrveranst. SS 33: - Phonetischer Lehrgang zum Lernen und Lehren der dt., engl. u. frz. Ausspr. - Einführg in d Studium der dt. Philol - Die dt. Mundarten, mit Ausflügen	<u>Personal- u. Vorlesgsver- zeichnis Uni Halle</u>
allg.	19330407	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer „Gemäß Gesetz zur Wiederherstellung. des Berufsbeam- tentums durch Dienstalter und wohl auch Emeritierung geschützt.“	BA R 21 A 10002 Bl. 1013
allg	19330700	„Als er im Juli 1933 den FB zum Berufsbeamten-gesetz auszufüllen hatte, strich er Punkt 4 – nähere Angaben über die Abstammung – aus. Nach ausdrücklicher Auf- forderung durch das preußische Kultusministerium reichte er die Angaben nach. Kurator Tromp teilte den zuständigen Stellen in Berlin mit, dass Bremer, der sei- nen Namen geändert hatte >demnach nichtarischer Ab- stammung< sei.“ Gehalt weitergezahlt. Auch Witwe bekam später auf Betreiben Tromps eine Pension. Strit- tig wg der späten Übernahme ins Beamtenverhältnis. [Wenn Bremer seinen Namen wirklich geändert hat, hat er seinen Pb (005111-5273 (005178) + 0336672f) ein- deutig gefälscht. Ein ziemlich singulärer Fall. Dort heißt ja schon sein Vater Bremer]	UA H PA 4915 Bremer – Eberle, Henrik: Die Martin- Luther-Universität in der Zeit des Nationalsozialismus 1933-1945. Halle 2002, 79
allg.	19331016	Lehrveranst. WS 33/34: nhd. Gramm	<u>Personal- u. Vorlesgsver- zeichnis Uni Halle</u>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
Ukrainisches Inst. f Linguistik	19340000	Bremer „... war als Emeritus 1934 auf Anfrage des Ukrainischen Instituts der Linguistik, Kiew, grundsätzlich bereit zum Literatúraustausch und zur Zusammenarbeit mit der >Gesellschaft für kulturelle Verbindungen der Sowjetunion mit dem Ausland<.“	UAH PA Bremer 4915 – s.a. <u>Prokoph</u> , Werner: Der Lehrkörper der Universität Halle-Wittenberg zwischen 1917 und 1945. (Beitrag Zur Universitätsgeschichte und Soziologie der bürgerlichen wissenschaftlichen Intelligenz). Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: Wissenschaftliche Beiträge 1985/10 (T56), 109
Rechtschreibung	19340000	036738-42 [nach 1934] Bremer: „Die plattdeutsche Rechtschreibung“ [eingeleitet durch Artikel von A. Str.: „Über niederdt Rechtschreibung“]	[Quelle nachtragen: Mitteilungen aus dem Quickborn?]
allg.	19340400	Lehrveranst. SS 34: - Phonetik - Geschichte der dt. Spr - die dt. Mundarten (Mit Ausflügen)	<u>Personal- u. Vorlesungsverzeichnis Uni Halle</u>
allg.	19340400	005111-5273 (005178) + 0336672f Pb. Bremer Ab Ostern nicht mehr Univ Halle	BA R 21 A 10002 Bl. 1013
Judentum	19350000	„Vom Berufsbeamtengesetz [1933] in Ruhe gelassen, das Emeriti nicht erfaßte, traf ihn das faschistische Reichsbürgergesetz: Die Arier entzogen ihm ... Ende 1935 die Lehrbefugnis.“	<u>Prokoph</u> , Werner: Der Lehrkörper der Universität Halle-Wittenberg zwischen 1917 und 1945. (Beitrag Zur Universitätsgeschichte und Soziologie der bürgerlichen wissenschaftlichen Intelligenz). Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: Wissenschaftliche Beiträge 1985/10 (T56), 109
Tod Sprachatlas	19350808	036743 Scheiner, Andreas: Otto Bremer †, Im 74. Lebensjahr „Ein hervorragender Vertreter jener Richtung mutterländischer Deutschforschg, die von pünktlicher Laut- und	<u>Siebenbürgische Vierteljahresschrift</u> 59, 1936, 252- (Abdruck aus: > <u>Siebenbürgisch-Deutsches Tagblatt</u> < 19018,9.9. 1935, 3)

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
		Sprachvergleich weitgehende stammeskundliche Aufschlüsse erwartet.“ „...als Phonetiker hat O. Bremer , wie die rheinische, so auch die siebenbürgische Mundartforschung tief und weithin befruchtet. Umgekehrt erwartete O. Bremer aus Siebenbürgen kräftige Förderung gegenüber der sein Arbeitsgebiet in den Augen jüngerer Forscher immer mehr einengenden Marburger Sprachatlasarbeit...“	
Rechtschreibg Niederdeutsch	19360000	Haeger, E.: Plattdeutsche Einheitsrechtschreibung und Mecklenburger Mundart	<u>Heimatbund Mecklenburg</u> 31, 1936, 53-58
Tod	19360000 ?	036745-47 Tedsen, Jul.: Otto Bremer †	<u>Jahrbuch des Heimatbundes Nordfriesland</u> 23, 1936, 167-8
Tod	19360808	036744 Bremer † [Datum wurde auch vom KGK 7, 1950, 2373 übernommen]	<u>Mutterspr.</u> 51, 10, Okt. 36, 419f
Tod	19370000	036748-9 Wagner, Kurt: Otto Bremer †	<u>Archiv f vgl Phonetik</u> 1,1,1937, 55-57
Friesisch	19370000	Gerhardt, Dietrich: ¹ Friesische Walzen aus dem Nachlaß von Otto Bremer.	<u>Archiv f vgl Phonetik</u> 1, 1937, 127-8
Niederdeutsch	19371228	„Unterricht im Plattdeutschen“ (Nr. 70)	<u>DWEV</u> 4,3, 5.2.38, 70f
Ostpolitik	19390000	[58 Seiten, 21 Abb]	<u>Schmitz</u> , Hans Jakob: Deutsche Kulturleistung im Netze-gau. Schneidemühl 1939
Polen	19390000	036750-57 Tümmler, Hans: Die preußische Polenpolitik in der Provinz Posen	<u>Vergangenheit u Gegenwart</u> 29, 1939, 578-590 K
Oberschlesien	19400000		<u>Hahn</u> , Günther: Die deutsche Publizistik im Kampf um Oberschlesien. Berlin 1940

¹ Dem Hamburger Slawisten Gerhardt, der später Mitarbeiter von Eberhard Zwirner wurde (s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/strukturalismus1.htm>), verdanken wir viele Informationen wie diesen Hinweis zur Geschichte der Phonetik.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
Polen Linden	19400100	Walter Linden Die deutsche Sprache im ehemaligen Polen und in den baltischen Ländern	<u>Muttersprache</u> 55, 1, Jan. 40, 1-5
Baltikum	19410000	036758-68 Stupperich, Robert: Siedlungspläne im Gebiet des Oberbefehlshabers Ost (Militärverwaltung Litauen und Kurland) während des Weltkrieges	<u>Jomsburg</u> 5, 1941, 348-367 K
Sekundärliteratur	19680000	Århammar, Nils: Friesische Dialektologie. [erwähnt Bremer nur als Bibliographen]	in: Germanische Dialektologie. Fs. <u>Mitzka</u> (80.) Wiesbaden 1968, 264-317
Sekundärliteratur	19850000	Prokoph, Werner: Der Lehrkörper der Universität Halle-Wittenberg zwischen 1917 und 1945. (Beitrag Zur Universitätsgeschichte und Soziologie der bürgerlichen wissenschaftlichen Intelligenz). ² „Bremer begründete in den 20er Jahren die Schreibweise >hallisch< als noch legitimer als >hallesch<, das konsequenterweise >halle-isch< heißen müßte.“	<u>Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: Wissenschaftliche Beiträge</u> 1985/10 (T56), 108-9
allg	19970000	Minderheitenstatus und >Volkstumskampf< im Grenzgebiet. Amtliche Berichterstattung aus beiden Ländern 1920-1939 (IfZ: Texte und Materialien zur Zeitgeschichte 9/1)	<u>Jaworski</u> , Rudolf / Wojciechowski / Niendorf, Mathias / Hauser, Przemyslaw: Deutsche und Polen zwischen den Kriegen. 1. Halbband. München ... 1997
allg	20000000	Lemmer, Manfred: Neue Seminare in der Philosophischen Fakultät. Die philologischen Gründungen vor 125 Jahren ³ [Kurz auch zu Bremer, den er fälschlicherweise schon 1928 sterben lässt]	<u>scientia halensis</u> 3, 2000,1-2 K
WK I	20000000	(Schriften der Bibliothek für Zeitgeschichte ; N.F., 12)	<u>Reimann</u> , Aribert: Der große Krieg der Sprachen: Untersuchungen zur historischen Semantik in Deutschland und England zur Zeit des Ersten Weltkriegs Essen : 2000

² Auf dieses Opus wies mich dankenswerterweise Harry Kieser hin. Bremer war Lehrer seines Vaters.

³ Auch auf diesen Artikel wies mich dankenswerterweise Harry Kieser hin.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
Polen Leuschner	20000000	Leuschner, Torsten: >Die Sprache ist eben ein Grundrecht der Nation, das sich nur bis zu einer gewissen Grenze gewaltsam verkümmern läßt.<	<u>Germanistische Mitteilungen</u> (= Fs Hessmann, Pierre zum 65. Hg Mortelmans, Tanja) 52, 2000, 149-165 K
Polen	20010000	MA	<u>Haubold, Juliane</u> : >Blutende Grenze<. Oberschlesien im Abstimmungskampf und in der politischen Mythologie der Weimarer Republik. Göttingen 2001
Friesisch	20010000	Darin: Bremmer, R. H.: The Study of Frisian to the End of the 19th Century. Feitsma, A.: Von der Friesischen Philologie zur Frisistik im 20. Jh Wilts, O: Nordfriesische Philologie und Linguistik Wilts, O: Bibliographien zur Frisistik: Nordfriesisch	<u>Munske, Horst Haider (Hg)</u> : Handbuch des Friesischen. Tübingen 2001
Polen	20030000	[Rez] Haubold, Juliane (Centre Marc Bloch) http://www.h-net.msu.edu/showrev.cgi?path=98491056739709 (DL 3.7.2003)	<u>Grosch, Waldemar</u> : Deutsche und polnische Propaganda während der Volksabstimmung in Oberschlesien, Dortmund 2003
allg	20030000	Solms, Hans-Joachim ⁴ : Bremer, Otto Konkurrenz zwischen Bremer und Burdach.	in: <u>IGL I</u> , 2003, 268-9 P
Polen	20050000	[Rez.:] Seiters, Matthias: < http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2009-1-010 > wertet dazu den bisher vernachlässigten Aktenbestand der 1885 gegründeten „Historischen Gesellschaft für die Provinz Posen“ (HGP), einer der mitgliederstärksten historischen Vereine im Deutschen Kaiserreich, aus	<u>Serrier, Thomas</u> : Provinz Posen, Ostmark, Wielkoposka. Eine Grenzregion zwischen Deutschen und Polen 1848-1914. Marburg 2005
Polen	20070000	[Rez.:] Seiters, Matthias: < http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2009-1-010 > wertet auch Heimatromane, populärwissenschaftliche Heimatkunde sowie schulische Inhalte aus.	<u>Dyroff, Stefan</u> : Erinnerungsorte im deutsch-pölnischen Kontaktbereich. Bromberg und der Nordosten der Provinz Posen (Wojwodschaft

⁴ Solms hat die ja lange vor dem IGL auf dieser Homepage vorhandenen Informationen nicht verarbeitet. Was bei ihm neu bzw abweichend ist, wird hier einzeln unter dem jeweiligen Datum aufgeführt.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with

Stichwort	Datum	Schriftstück	Quelle
			Poznan). Osnabrück 2007

<displaypage><http://www.kakanien.ac.at/beitr/fallstudie/TLeuschner1.pdf></displaypage>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrbremer.htm>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/~gerd.simon/>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tu>

Created with